

# **Satzung**

## **des Schützenvereins zu Dissen a. T. W.**

### **von 1657 e.V.**

#### **§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr**

1. Der Verein führt den Namen „Schützenverein zu Dissen a. T. W. von 1657 e.V.“  
Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Osnabrück eingetragen.
2. Er hat seinen Sitz in Dissen a. T. W. .
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **§ 2 Zweck des Vereins**

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports.  
Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
  - a) die Pflege und Förderung des Schießsports nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes,
  - b) die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
  - c) die Ausrichtung von Vereinsmeisterschaften und Teilnahme an weitergehenden Meisterschaften,
  - d) die Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums.
2. Der Verein ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.

#### **§ 3 Gemeinnützigkeit**

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Die Inhaber von Ämtern sind ehrenamtlich tätig. Ihnen werden auf Antrag lediglich die im Interesse des Vereins erwachsenen Auslagen erstattet.
5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Dissen a. T. W., die es unmittelbar und ausschließlich für einen neuen Schützenverein in Dissen, der die Gemeinnützigkeit erfüllt, zu verwenden hat.

#### **§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft**

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.
2. Zum Ehrenmitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt werden, wer sich um den Verein besondere Verdienste erworben hat. Die Vorstandspositionen können als Ehrenfunktionen zuerkannt werden.

#### **§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder durch Auflösung oder Aufhebung des Vereins.
2. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Er ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres zulässig.
3. Der Ausschluss ist zulässig, wenn das Mitglied in grober Weise gegen diese Satzung, gegen Beschlüsse der Vereinsorgane oder gegen die allgemeinen Interessen des Schützenwesens verstoßen hat. Der Ausschluss ist auch zulässig, wenn trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung durch den Vorstand das Mitglied mit der Zahlung des Beitrages oder einer Umlage um mehr als ein Jahr im Rückstand ist. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand, der dem Mitglied vorher eine angemessene Frist zur Äußerung gibt. Gegen die Entscheidung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung schriftlich innerhalb von drei Wochen nach Zustellung der Ausschlussentscheidung zulässig. Die Mitgliederversammlung entscheidet endgültig.
4. Mitglieder, deren Mitgliedschaft erloschen ist, haben keinen Anspruch auf Anteile aus dem Vermögen des Vereins.

#### **§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

1. Die Mitglieder sind berechtigt,
  - an der Willensbildung des Vereins durch Ausübung des Antrags-, Diskussions-, Wahl- und Stimmrechts teilzunehmen, wobei das Wahl- und Stimmrecht ab vollendetem 18. Lebensjahr besteht,
  - den Schießsport zu betreiben und an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
  - die Satzung des Vereins und die Beschlüsse seiner Organe zu beachten,
  - den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag und etwaige Umlagen zu bezahlen,
  - die Interessen des Vereins nach Kräften zu unterstützen und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen des Vereins geschädigt oder der Zweck des Vereins gefährdet werden könnten.

#### **§ 7 Organe**

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand,
- b) die Mitgliederversammlung.

## **§ 8 Der Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus dem
  - Vorsitzenden mit der Bezeichnung „Präsident“
  - 1. stv. Vorsitzenden mit der Bezeichnung „Vizepräsident“
  - Schatzmeister
  - Stv. Schatzmeister
  - Schriftführer
  - Stv. Schriftführer
  - Vereinssportleiter
  - Stv. Vereinssportleiter
  - Jugendsportleiter
  - der Oberst ( Kraft Amtes)
  - dem jeweiligen König
  - weitere 5 Beisitzer
2. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist insbesondere zuständig für
  - die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins,
  - die Aufstellung der Jahresberichte und des Rechnungsabschlusses,
  - die Festlegung der Veranstaltungen des Vereins und deren Vorbereitung,
  - die Wahrnehmung aller Aufgaben, die sich aus dieser Satzung ergeben, oder die ihm die Mitgliederversammlung überträgt.
3. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der stv. Vorsitzende und der Schatzmeister. Gerichtlich und außergerichtlich wird der Verein durch zwei der Genannten gemeinschaftlich vertreten.
4. Die Amtszeit der Mitglieder des Vorstandes beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Gewählt wird alle 2 Jahre im Wechsel in der Reihenfolge der Auflistung. Scheidet ein Mitglied des Vorstands oder des Gesamtvorstands vor Ablauf der Amtszeit aus, so findet die Nachwahl für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen statt.
5. Der Präsident oder der 1.stv.Vorsitzende beruft die Vorstandssitzung schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Ladungsfrist von 1 Woche ein und leitet sie. Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt.

## **§ 9 Die Mitgliederversammlung**

1. Das oberste Vereinsorgan ist die Mitgliederversammlung, die jährlich einmal stattfindet, zu Beginn des Geschäftsjahres bis zum 31. März
2. Bei Bedarf können weitere Mitgliederversammlungen einberufen werden. Weitere Mitgliederversammlungen sind innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies von der Hälfte der Vorstandsmitglieder oder einem Viertel der Vereinsmitglieder unter Angabe der Gründe verlangt wird.
3. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter unter Angabe der Tagesordnung mit einer Ladungsfrist von zwei Wochen durch Aushang in der Schützenhalle.
4. Die Leitung der Mitgliederversammlung obliegt dem Vorsitzenden, bei Verhinderung dem 1. stv. Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung entsprechend dem §8 Abs.1 genannten Vorstandsmitgliedern. Soweit die Vorstandsmitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung zur Mitgliederversammlung nicht zur Verfügung stehen, kann die Mitgliederversammlung einen Versammlungsleiter wählen.

5. Der Mitgliederversammlung obliegt
  - a) die Entgegennahme der Jahresberichte einschließlich des Rechnungsabschlusses und des Kassenprüfungsberichts,
  - b) die Entlastung des Vorstandes,
  - c) die Festsetzung von Beiträgen und Umlagen,
  - d) die Wahl der Mitglieder des Vorstands
  - e) die Wahl der Kassenprüfer,
  - f) die Abwahl von Vorstandsmitgliedern,
  - g) die Entscheidung über Satzungsänderung oder Satzungsneufassung,
  - h) die Entscheidung über Ordnungen und deren Änderungen,
  - i) die Entscheidung über die Auflösung des Vereins,
  - j) die Entscheidung über Beschwerden gegen den Ausschluss eines Mitgliedes,
  - k) die Entscheidung in allen grundsätzlichen Angelegenheiten, die ihr vom Vorstand vorgelegt werden.
  - l) die Wahrnehmung aller sonstigen Aufgaben, die sich durch diese Satzung ergeben.
  
6. Anträge zur Mitgliederversammlung, die zu einem eigenen Tagesordnungspunkt führen, müssen mindestens 4 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden eingehen.
  
7. Mitgliederversammlungen sind unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **§ 10 Kassenprüfung**

1. Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer für 2 Jahre im jährlichen Wechsel. Wiederwahl ist möglich. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Vorstand angehören.
  
2. Die Kassenprüfer haben nach Ende des Geschäftsjahres die Kassenführung einschließlich der Belege zu prüfen und über das Ergebnis der Mitgliederversammlung zu berichten. Der Prüfungstermin ist mit dem Schatzmeister abzustimmen. Bei vermuteten Unregelmäßigkeiten können auch unvermutete Kassenprüfungen durchgeführt werden.

## **§ 11 Wahlen und Abstimmungen**

1. Wahlen und Abstimmungen finden grundsätzlich offen statt. Auf Antrag eines Mitgliedes wird geheim gewählt oder abgestimmt.
  
2. Gewählt ist, wer die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist die Wahl zu wiederholen. Ergibt sich erneut Stimmengleichheit, so entscheidet das vom Sitzungsleiter zu ziehende Los.
  
3. Beschlüsse der Organe werden, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt oder gesetzlich keine anderen Mehrheiten vorgeschrieben sind, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Mehrheit der auf Ja oder Nein lautenden Stimmen) gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.
  
4. Satzungsbeschlüsse können nur mit einer Mehrheit von Zweidrittel der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.

## **§ 12 Jugend des Vereins**

1. Die Jugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung und der Ordnungen selbstständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.
2. Alles Nähere regelt die Jugendordnung. Sie ist von den Jugendlichen zu beschließen. Der Vereinsvorstand hat ein Vetorecht.

## **§13 Beteiligungen**

Der geschäftsführende Vorstand des Vereins kann zur Abwicklung seiner wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe hierfür eigens eine Gesellschaft gründen, wobei der Verein 100% der Gesellschaftsanteile halten muß.

## **§ 14 Auflösung des Vereins**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden, deren Tagesordnung die Auflösung zur Entscheidung stellt. Der Beschluss zur Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von Zweidrittel der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Zur Verschmelzung des Vereins gelten diese Bestimmungen ebenso.
2. Der Verein kann nicht aufgelöst werden, wenn sich mindestens sieben Mitglieder zur Weiterführung des Vereins entschließen.

## **§ 15 Beurkundung von Beschlüssen**

Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes ist unter Angabe von Ort, Zeit und Abstimmungsergebnis jeweils eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift ist vom Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter und vom Protokollführer zu unterschreiben. Sie bedarf der Genehmigung in der nächsten Sitzung.

## **§ 16 Funktionsbezeichnungen**

Funktionsbezeichnungen, die in dieser Satzung in männlicher Form gewählt sind, werden im allgemeinen Sprach- und Schriftgebrauch in der jeweils zutreffenden weiblichen oder männlichen Form verwendet.

## **§ 17 Inkrafttreten**

Diese Satzung wird mit der Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Osnabrück rechtswirksam. Die bisherige Satzung vom 21.01.1993 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung am 24.03.2006

---

Präsident

---

Vizepräsident